

SCHOOL-SCOUT.DE

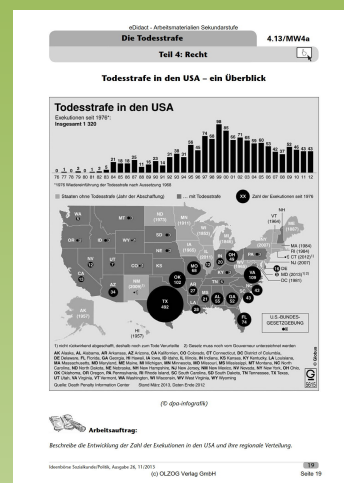
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Todesstrafe - Recht und Gerechtigkeit!?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



4.13 Die Todesstrafe*Ulrike Seitz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ einen Überblick darüber bekommen, in welchen Staaten der Welt die Todesstrafe noch verhängt wird,
- ◆ verschiedene Argumente für und gegen die Todesstrafe kennenlernen,
- ◆ ihren eigenen Standpunkt darstellen und hinterfragen,
- ◆ die Todesstrafe in den USA kritisch untersuchen,
- ◆ Möglichkeiten, sich gegen die Todesstrafe einzusetzen, kennenlernen und reflektieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p>I. Zitate zum Einstieg</p> <p>Zu Beginn werden die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Zitaten zum Thema „Todesstrafe“ konfrontiert, die sie zur eigenen Reflexion anregen sollen. Die Zitate können im Klassenraum verteilt ausgelegt oder den Schülerinnen und Schülern als (digitales) Arbeitsblatt zur Verfügung gestellt werden.</p>	<p>→ Zitate zum Thema „Todesstrafe“/ MW1a bis c (Zitate)</p>
<p>II. Todesstrafe weltweit</p> <p>Einige Daten und Fakten zur Todesstrafe (Stand: 2012) dienen dazu, einen Überblick zu erhalten und die regionale Verteilung von Staaten, die die Todesstrafe noch anwenden, herauszuarbeiten.</p> <p>Anhand einiger vertieft behandelte Länderbeispiele wird deutlich, dass die Todesstrafe in unterschiedlichen Staaten für ganz verschiedene Vergehen verhängt wird, dass sie keineswegs nur ein Phänomen in „unterentwickelten“ Staaten ist und dass es sowohl in den Ländern selbst als auch von außerhalb Protest gegen die Todesstrafe gibt. Hinweis: Die Texte können auch bearbeitet werden, ohne dass eine weitere (Internet-)Recherche erfolgt. Dann sollte die Lehrkraft aber die Länderbeispiele kurz erläutern und z.B.</p>	<p>→ Todesstrafe weltweit: Überblick/M2a und b (Text)</p> <p>→ Todesstrafe weltweit: einige Länderbeispiele/M2c bis h (Texte)</p>

Teil 4: Recht

<p>darauf hinweisen, dass die Todesstrafe in China für zahlreiche weitere Vergehen verhängt werden kann.</p>	
<p>III. Pro und Kontra Todesstrafe</p> <p>In einem Memory-Spiel sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Argumente kennenlernen und die Argumente für die Todesstrafe den „passenden“ Gegenargumenten zuordnen. Dadurch, dass die Argumente danach auch bewertet werden, wird die Urteilskompetenz gefördert.</p>	<p>→ Pro und Kontra Todesstrafe: ein Argumente-Memory/M3a bis c (Memory-Karten)</p>
<p>IV. Die Todesstrafe in den USA</p> <p>Für Europäer ist es immer wieder erstaunlich, mit welcher Vehemenz die Todesstrafe in den USA von vielen Menschen befürwortet wird. Eine Infografik zeigt die Entwicklung der Zahl an Exekutionen und die Staaten, in denen die Todesstrafe vorgesehen ist und angewandt wird.</p> <p>Eine Reportage über den Fall der wahrscheinlich unschuldigen Debbie Milke veranschaulicht, welches Schicksal sich hinter den abstrakt wirkenden Zahlen verbergen kann. Die Schülerinnen und Schüler sollen Stellung beziehen und in einem Kommentar ihre Meinung zum Thema formulieren.</p> <p>Verschiedene Karikaturen beschäftigen sich mit dem Thema „Todesstrafe in den USA“ und zeigen pointiert Schwächen des dortigen Systems der Rechtsprechung auf.</p> <p>Am Ende dieses Abschnitts wird auf das Thema „Todesstrafe im Internet“ eingegangen. Der mitgegebene Text beschäftigt sich mit einer Datenbank, in der die „letzten Worte“ von zum Tode Verurteilten festgehalten werden.</p>	<p>→ Todesstrafe in den USA – ein Überblick/MW4a (Infografik)</p> <p>→ Todesstrafe in den USA – ein Fallbeispiel/M4b bis f (Text)</p> <p>→ Lösungsvorschläge/M4g</p> <p>→ Karikaturen zum Thema „Todesstrafe in den USA“/M4h bis n (Folienvorlage mit Arbeitsaufträgen, Karikaturen)</p> <p>→ Todesstrafe in den USA: Wie weit darf man im Internet gehen?/M4o (Text)</p>
<p>V. Was kann man gegen die Todesstrafe tun?</p> <p>Im letzten Teil der Einheit sollen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und gleichzeitig kritisch hinterfragt werden.</p>	

Teil 4: Recht

Zum einen wird in einem Text die Brieffreundschaft einer jungen Frau mit einem zum Tode verurteilten Mann in den USA geschildert.

Zum anderen werden „Urgent Actions“, Eilaktionen der Menschenrechtsorganisation Amnesty International, als eine Option vorgestellt, sich mit Briefen gegen die Todesstrafe einzusetzen.

→ **Todesstrafe: Brieffreundschaft mit dem Verurteilten?/M5a bis d (Text)**

→ **Lösungsvorschläge/M5e**

→ **Amnesty International: Beispiel für eine Eilaktion/M5f und g (Text)**

Tipp:

- <http://www.amnesty.de/todesstrafe-2012>
- <http://www.lifespark.org/>
- <http://todesstrafe-nachrichten.jimdo.com/>
- Verhoeven, Michael: Die zweite Hinrichtung. Amerika und die Todesstrafe (DVD), KNM Home Entertainment GmbH, Deutschland 2012 (Spieldauer: 75 Minuten; FSK: Infoprogramm gemäß §14 JuSchG)

Autorin: Ulrike Seitz, Studiendirektorin, geb. 1968, studierte Politologie, Germanistik und Anglistik an den Universitäten Freiburg, Heidelberg und Reading. Sie ist seit 1998 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Deutsch und Englisch am Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe. Seit 2005 ist sie Lehrbeauftragte für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe, seit 2008 Fachberaterin für Gemeinschaftskunde am Regierungspräsidium Karlsruhe. Zusammen mit Wolfgang Sinz gibt sie die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Anmerkungen zum Thema:

In der Bundesrepublik Deutschland scheint die Frage nach der Todesstrafe klar beantwortet – **Artikel 102 des Grundgesetzes** sagt unmissverständlich: „**Die Todesstrafe ist abgeschafft.**“

Allerdings werden auch bei uns, gerade nach Gewaltverbrechen an Kindern, immer wieder Stimmen laut, die die **Wiedereinführung der Todesstrafe fordern**. Dabei wird häufig kein Unterschied gemacht zwischen dem eventuell nachvollziehbaren privaten Wunsch nach Vergeltung und einer legitimierten Tötung durch den Staat, die unter allen Umständen abgelehnt werden sollte.

Umso wichtiger scheint es, mit Schülerinnen und Schülern das Thema „Todesstrafe“ zu besprechen, wenn es um **Strafgründe, Strafformen** und die **Ziele** von Strafe geht.

Weltweit wird in zahlreichen Staaten die Todesstrafe noch angewandt – und zwar nicht nur in Ländern wie China, Iran oder Nigeria, die man auch sonst nicht als Verfechter von Menschenrechten kennt, sondern auch in entwickelten Industriestaaten, z.B. in **Japan** und in Teilen der **USA**.

Während in diesen Staaten die Todesstrafe z.B. mit ihrem Abschreckungspotenzial begründet wird, widersprechen Organisationen wie Amnesty International der Annahme, man könne Menschen durch drakonische Strafen an einem Verbrechen hindern.

Vor allem lehnen sie die Todesstrafe aber ab, weil sie einen **fundamentalen Angriff auf das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person** darstellt – auch ein eventueller Straftäter verliert seine Menschenrechte nicht.



(Bild aus: https://www.amnesty.de/files/images/450_strang.jpg)



Zitate zum Thema „Todesstrafe“



Arbeitsaufträge:

1. Lies die Zitate zum Thema „Todesstrafe“.
2. Wähle das Zitat aus, das du besonders treffend findest, oder aber jenes, das dich am meisten zum Widerspruch herausfordert.
3. Verfasse einen kurzen Text, in dem du das Zitat in eigenen Worten erklärst und begründest, warum du es ausgewählt hast.
4. Vergleiche eure Texte.

„Einer, der genießerisch seinen Morgenkaffee trinkt und in der Zeitung liest, dass ‚der Gerechtigkeit Genüge getan‘ worden sei, würde seinen Kaffee wieder von sich geben, erführe er auch nur die kleinste Einzelheit.“

Albert Camus (Schriftsteller und Philosoph, 1913-1960)

„Ich betrachte die Todesstrafe als grausame und unmenschliche, unmoralische Einrichtung, die die moralischen und rechtlichen Grundlagen einer Gesellschaft unterminiert.“

Andrej Sacharow (sowjetischer Physiker und Bürgerrechtler, 1921-1989)

„Wer nach Rache strebt, sollte zwei Gräber ausheben.“

Chinesisches Sprichwort



Teil 4: Recht

„Warum töten wir Menschen, die Menschen töten, um den Menschen zu zeigen, dass Töten falsch ist?“

Amnesty International

„Der Böse soll nicht den Guten töten und nicht der Gute den Bösen. Ich bin nur ein Dichter, nichts weiter, aber ich sage euch, ohne jeden Zweifel: Es gibt keine guten Mörder.“

Pablo Neruda (chilenischer Poet, 1904-1973, Literatur-nobelpreisträger 1971)

„Wie kann ein Staat, der die gesamte Gesellschaft repräsentiert und die Aufgabe hat, die Gesellschaft zu schützen, sich selbst auf die gleiche Stufe stellen wie ein Mörder?“

Kofi Annan (ehemaliger UN-Generalsekretär, Ghana)

„Wenn du mich mit brutalen Methoden von meiner Brutalität abhalten willst, bist du genauso brutal wie ich.“

Jiddu Krishnamurty (1897-1986, indischer Brahmane)

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Die Todesstrafe - Recht und Gerechtigkeit!?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

